

GEDENKEN, ERINNERN und VERGESSEN

im Reformierten Gesangbuch

Denke daran, dass du Sklave gewesen bist im Land Ägypten und dass der HERR, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit starker Hand und ausgestrecktem Arm. Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, den Sabbattag zu halten. (5. Mose 5,15)

Du sollst dich daran **erinnern**, dass du Sklave gewesen bist in Ägypten, und du sollst diese Satzungen halten und danach handeln. (5. Mose 16,12)

... damit du dich **erinnerst** an den Tag deines Auszugs aus dem Land Ägypten dein Leben lang. (5. Mose 16,3)

Wenn ihr in das Land kommt, das der HERR euch geben wird, wie er gesagt hat, sollt ihr festhalten an diesem Brauch. Und wenn eure Söhne zu euch sagen: Warum habt ihr diesen Brauch? dann sollt ihr sagen: Es ist ein Passaopfer für den HERRN. (2. Mose 12,25–27)

Du hast die angedrohte Verfluchung missachtet, hast den Bund gebrochen. Dann aber werde ich mich an meinen Bund mit dir **erinnern**, aus den Tagen, als du jung warst, und ich werde für dich einen ewigen Bund in Kraft setzen. (Ezechiel 16,59b -16)

Was ist der Mensch, dass du seiner **gedenkst**, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? (Psalm 8,5)

Er hat sich Israels, seines Knechtes, angenommen, und seiner Barmherzigkeit **gedacht**. (Lukas 1,54)

gedenken

- 30, 2 Alsdann schütt ich aus mein Herz und gedenke voller Schmerz, wie der Festgesang erschallte, da zu deinem Haus ich wallte.
- 46, 3 Ich gedenke alter Zeiten, da dir klangen meine Saiten und mein Herz in mancher Nacht Lied und Psalmen dir erdacht.
- 55, 2 Der Herr gedenkt an sein Erbarmen, und seine Wahrheit stehet fest;
- 317, 3 es hat dein treues Lieben dich vom Himmelsthron getrieben, dass ... du deine Tischgenossen selber speisen willst und tränken, deiner Liebe zu gedenken.
- 320, 6 Gedenke, Herr, die Kirche zu erlösen, sie zu befreien aus der Macht des Bösen,
- 404, 5 Hast du denn, Höchster, auch meiner noch wollen gedenken?
- 415, 1 Du Kind, zu dieser heiligen Zeit gedenken wir auch an dein Leid,

- 423, 3 Lasst auch uns nun eilen zu der Krippe hin, vor dem Gotteskind anbetend
niederknien, seiner Lieb gedenken, unser Herz ihm schenken:
- 543, 3 Du gedenkst in deiner Treue an dein Wort zu Noahs Zeit, dass dich nimmermehr
gereue deiner Huld und Freundlichkeit.
- 585 Lv Gedenke unser, o Herr, wenn du kommst in Herrlichkeit.
- 601, 3 Jesu Christ, mein Hort und Halt, dein gedenk ich nun,
- 622, 4 So will ich, wenn der Abend sinkt, des Leides nicht gedenken, das mancher
Erdentag noch bringt,
- 629, 4 Gedenk nicht unsrer Missetat und Sünd, die dich erzürnet hat;
- 671, 5 Lobt ihn mit Herz und Munde, welchs er uns beides schenkt; das ist ein sel'ge
Stunde, darin man sein gedenkt;
- 724/5, 8 Seine Strafen, ... wenn ich's recht erwäge, sind es Zeichen, dass mein Freund, der
mich liebet, mein' gedenke und mich ... durch das Kreuz zu sich hinlenke.

daran denken

- 1, 4 Er denkt wohl der Barmherzigkeit und Güte, dass er die Seinen väterlich behüte.
- 2, 3 Ich freue mich, dass er mein Retter ist. Er denkt an uns, hilft Israel auf.
- 10, 3 Erhör mich, denk an dein Versprechen und wende meine Angst und Qual.
- 46, 2 Denk ich auch, o Höchster, dein', dennoch quält mich Angst und Pein.
5 Ich will preisen deine Stärke, denn ich denke deiner Werke,
- 66, 2 Denkt an die Wunder, die er tat, und was sein Mund versprochen hat.
3 er denket ewig seines Bunds und der Verheissung seines Munds, die er den Vätern
kundgetan: Ich lass euch erben Kanaan.
6 Das tat der Herr, weil er gedachte des Bunds, den er mit Abram machte.
- 90/1, 9 Dankt ihm, der in dieser Nacht unsrer Niedrigkeit gedacht,
- 101, 1 Bejuble deines Schöpfers Macht: Er hat an dich gedacht.
- 242, 4 Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.
- 273, 4 er dacht an sein Barmherzigkeit, er wollt mir helfen lassen.
- 405, 3 Denkt doch, der will euch die Krone gewähren. Jesus ist kommen, der König der
Ehren.
- 408, 1.9 Dies ist der Tag, den Gott gemacht; sein werd in aller Welt gedacht.
- 429, 3 Nicht alle konnten damals ihn erkennen. Zu viele dachten nie an Stall und Mist.
- 430, 5 Wahrheit, die an Blinde denkt, Liebe, die sich selbst verschenkt.
- 443, 4 Denket alle, denket heute, was euch dieser Gang bedeute, den der Herr gegangen
ist.
5 Denkt, wenn er euch soll erhöhen, dass ihr müsset mit ihm gehen

- 584, 3 Der Mittag kommt. So tritt zum Mahl; denk an den Tisch des Herrn.
- 660, 3 Glaubst es doch und denkst daran: Jesus nimmt die Sünder an.
- 662, 1 ich will, anstatt an mich zu denken, ins Meer der Liebe mich versenken.
- 727, 3 Denk ich, wie ich dich verlassen, wie ich häufte Schuld auf Schuld, so muss ich vor Scham erblassen ob der Langmut und Geduld,
- 731, 2 Trotz Ängsten, Last und Sorgen und wo ich's nicht gedacht, fand ich mich doch geborgen in Gottes Hut und Wacht.
- 746, 5 Denkt der vor'gen Zeiten, wie, der Väter Schar voller Huld zu leiten, ich am Werke war.
- 6 Denkt der frühern Jahre, wie auf eurem Pfad euch das Wunderbare immer noch genaht.
- 793, 3 Denkt doch, wie es ihn betrübet, wenn ihr selbst euch Eintrag tut. (= selbst euch schadet)
- 838, 5 Lobe den Herrn, meine Seele, denk daran, was er dir Gutes getan hat.

erinnern

- 503, 2 in Wahrheit wollst uns leiten und uns erinnern aller Lehr, die uns gab Christus, unser Herr, dass wir sein Reich ausbreiten.
- 814, 4 erinnre deine kleine Schar, die sich so leicht entzweit, dass deine letzte Sorge war der Glieder Einigkeit.

vergessen - vergiss nicht!

- 10, 1 Wie lange willst du mein' vergessen, warum erhörst und hilfst du nicht?
- 39, 5 Wir wären ein Nichts unter Sternen, ein Hauch, den die Waage nicht misst, wär Liebe, was wir nicht mehr lernen, und Gott, was die Erde vergisst.
- 46, 4 Hat dein väterlich Gemüte denn vergessen seiner Güte?
- 59, 1 Sein Wohltat tut er mehren, vergiss es nicht, o Herze mein.
- 60 K Sein Wohltat tut er mehren, vergiss es nicht, o Herze mein.
- 62 Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
- 67, 3 Die da gefangen sassen in Kerker und in Zwang, weil sie des Herrn vergassen,
- 242, 5 Er ist dein Licht; Seele, vergiss es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit. Amen.
- 248, 2 lobe den Herrn auch meine Seele; vergiss es nie, was er dir Guts getan!
- 277, 1 Vergiss nicht, dass er dir zugut hat angenommen Fleisch und Blut.
- 394, 13 Ach mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft Bettelein, zu ruhen in meins Herzens Schrein, dass ich nimmer vergesse dein.
- 427, 3 Nachdem die Boten ... sangen vom Frieden Gottes, der auf Erden gilt, ist all dies nun vergessen und vergangen in einer Welt, von Hass und Angst erfüllt?

- 448, 2 Das sollen deine Jünger nie vergessen: Wir sind, die wir von *einem* Brote essen, aus *einem* Kelche trinken, deine Glieder, Schwestern und Brüder.
- 487, 1 Das könnte den Herren der Welt ja so passen, wenn erst nach dem Tode „, die Knechtschaft der Knechte vergessen wäre für immer,
- 510, 7 Ich lass mich dir und bleib indessen, von allem abgekehrt, dir nah; ich will die Welt und mich vergessen, dies innigst glauben: Gott ist da.
- 545, 3 Der des Sperlings nicht vergisst, sorgt noch mehr für dich, o Christ.
- 549, 2 die Sterblichkeit. Sie setzt uns ein streng Gesetze, wir müssen schnell davon als wie ein nichtiges Geschwätze, ein bald vergessner Ton.
- 599, 2 eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.
- 606, 2 Mein Gott, bei dir bin ich zu keiner Stund vergessen.
- 638, 1 Herr, gib uns unser täglich Brot. Hilf, alles Leben ist bedroht, weil unser satter Sinn vergisst, dass du des Brotes Geber bist.
- 660, 2 Jesus, der uns nie vergisst, suchet treulich das Verirrte,
- 664, 3 I never shall forget the day, oh, yes, Lord, when Jesus washed my sins away,
- 689, 5 Gott ist getreu. Vergiss, o Seel, es nicht, wie zärtlich treu er ist.
- 751, 7 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Prangen! Der in Purpur hoch vermessen ist als wie ein Gott gesessen, dessen wird im Tod vergessen.
- 761, 2 Wenn ich verlassen bin und vergessen, wirst du mich nennen bei meinem Namen; wenn ich vergessen bin und vergangen, wirst du mich bergen in deiner Treue.
- 811, 1 Wir wolln uns gerne wagen, ... der Ruhe abzusagen, die 's Tun vergisst.
- 833, 4 denn wer sicher wohnt, vergisst, dass er auf dem Weg noch ist.
- 866, 1 Im Lande der Knechtschaft, da lebten sie lang, in fremde Gefilde verbannt, vergessen die Freiheit, verstummt ihr Gesang und die Hoffnung vergraben

Der HERR, dein Gott, ist ein barmherziger Gott: Er wird dich nicht verlassen und nicht verderben, und wird den Bund mit deinen Vorfahren **nicht vergessen**, den er ihnen geschworen hat. (5. Mose 4,31)

Wie lange, HERR! Willst du mich ganz **vergessen**? Wie lange verbirgst du dein Angesicht vor mir? (Psalm 13.2)

Lobe den HERRN, meine Seele, und **vergiss nicht**, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

Zion aber hat gesagt: Der HERR hat mich verlassen; und **vergessen** hat mich der HERR. Würde eine Frau ihren Säugling **vergessen**, ohne Erbarmen mit dem Kind ihres Leibs? Selbst wenn diese es **vergessen** würden, werde doch ich dich **nicht vergessen**! (Jesaja 49,14f.)